



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 23.02.2022
– Auszug aus Drucksache 18/21505 –**

**Frage Nummer 26
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Dr. Helmut
Kaltenhauser**
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung, ob Sie über Kenntnisse verfügt, dass der mutmaßliche Fluchthelfer von Jan Marsalek und ehemalige österreichische Verfassungsschützer, Egisto O., mit russischen Geheimdiensten Kontakt hatte, ob sie Kenntnisse darüber hat, dass Jan Marsalek nach seinem Verschwinden versucht hat, Aussagen von Vertrauten bei der Staatsanwaltschaft zu manipulieren und seit wann der Staatsanwaltschaft München österreichische Ermittlungsakten vorliegen, auf die sich die Süddeutsche Zeitung in dem Artikel „Marsalek, der Maulwurf und der Wiener Sumpf“ vom 16.02.2022 bezieht?

Antwort des Staatsministeriums der Justiz

Nach Auskunft der Staatsanwaltschaft München I sind die in der Fragestellung genannten Sachverhalte Gegenstand der laufenden Ermittlungen und der Fahndung nach Jan Marsalek. Weitergehende Informationen können nach Mitteilung der Staatsanwaltschaft München I nicht erteilt werden, um den Untersuchungszweck und die Fahndungsmaßnahmen nicht zu gefährden.